

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

nix rot

nix schwarz

nix grün

no yello

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihr MBI-Kandidat für den
Wahlkreis 10 – Heißen-Ost



Michael Kasimir

43 Jahre, Dipl.Ingenieur, Sprecher der Bürgerinitiative ContraRapid Mülheim, die erfolgreich mithalf, Mülheim das überflüssige Prestigeobjekt Metrorapid zu ersparen

Warum kandidiere ich für die MBI:

Weil die Parteien verbraucht sind und die Bürger zwischen den Wahlen zu oft einfach übergangen wurden. Das kann nur über unabhängige Wählergemeinschaften wie den MBI geändert werden.

Für Mülheim fordere ich:

- ❖ Filz, Vettern- und Cousinenwirtschaft, wie sie in unserer Stadt in allen Parteifarben blüht, muss konsequent und schonungslos angegangen, aufgeklärt und reduziert werden
- ❖ Mehr Transparenz und Bürgerinformation sowie Bürgerbeteiligung im Vorfeld von Entscheidungen

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

- ❖ Kein Crossborder-Leasing, PPP(public private partnership)- oder weitere windige Konstruktionen, um nach Gas, Wasser, Müll und Abwasser auch noch Schulen, Grünflächen, Medienhaus o.ä.. zu privatisieren, dafür endlich Aufklärung der Unsauberkeiten bei MEG, RWW-Verkauf und Hintergründe des Baganz-Rücktritts
- ❖ Keine Gebührenerhöhungen bei Müll und Wasser, da sie im Zusammenhang mit den Verkäufen stehen

Meine wichtigsten Forderungen für Heißen sind:

- ❖ Die massive Bevorzugung des RRZ am Stadtrand mit der Genehmigung von Großkino, Festival Garden und Skate Galaxy, jetzt Disco, schadete deutlich Innenstadt und Stadtteilzentren, ganz zu schweigen von der überstrapazierten Wohnbevölkerung rund um das RRZ. Diese Bevorzugung muss ein Ende haben. Dafür aber muss der Bebauungsplan für das RRZ und die angrenzenden Gebiete mit Leben gefüllt werden, um die Grenzen weiterer Nutzungsänderungen des RRZ festzuschreiben
- ❖ die weitere Verdichtung in Heißen-Ost (Klotzdelle, Wrangelstr.) beendet werden
- ❖ konkrete Lärminderungsmaßnahmen aufgestellt und umgesetzt werden im lärmgeplagten Heißen
- ❖ die Anzahl der Flohmärkte in Heißen reduziert werden
- ❖ der beschlossene Spielplatz Frohnhauser Weg/ Clausewitzstr. endlich umgesetzt werden

Liebe Heißener Mitbürger/innen!

Wer ist die MBI, was will sie?

Die MBI - Mülheimer Bürger Initiativen – sind ein kommunales Wählerbündnis, das sich 1999 kurz vor den Kommunalwahlen, gründete, nachdem die 5%-Hürde kommunal wegfiel. Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir unterstützen und beraten die Betroffenen oder fördern die Gründung von Bürgerinitiativen und helfen zu verhindern, dass über den Köpfen der Mülheimer hinweg Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen. Gerade in der Kommune können Bürger Einfluss nehmen, wenn “die da oben wieder einmal machen, was sie wollen.”

Was haben die MBI in den letzten 5 Jahren gemacht?

Fünf Jahre haben wir uns im Stadtrat nach Kräften bemüht, diese Ziele umzusetzen, wachsam zu sein gegen Mausehelei und Filz, gleichzeitig Vorschläge sowie Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun. Was haben wir erreicht?

Das Hexbachtal ist nicht zerstört, das Winkhauser Tal wurde nicht weiter angefasst, , das Freibad ist vorläufig gerettet, die Heimerde wird nicht zugebaut, sondern erhält verstärkten Schutzstatus, Oberbauer Schulten-Baumer kann seine Äcker an Zeppelin- und Tinkrathstr. nicht vergolden, das Chaos auf dem Kasernengelände lichtet sich, die Wasser- und Abwassergebühren wurden nicht erhöht, Verkauf der Straßenbahnen per Crossborder-Leasing wurde verhindert, die geplante Ruhrpromenade für Ruhrbania wankt uswuf.. Vor allem aber ist der Metro- besser TramRapid quer durch Mülheim endlich beerdigt und wird unsere Stadt nicht über Jahre vollends blockieren und noch mehr finanziell ausbluten. Bei diesen und vielen anderen Punkten standen wir lange alleine gegen SPD, CDU, FDP, Grüne und Stadtverwaltung!

Und nach den Wahlen?

Die MBI haben bereits viel erreicht, wofür sie sich seit ihrer Gründung 99 eingesetzt haben. Leider nicht genug, denn vieles liegt in Mülheim im Argen und vor allem: viele MBI-Anregungen sind noch blockiert, viele Ungereimtheiten z.B. aus der Baganz/Jasper-Ära nicht aufgeklärt mit enormen Folgeproblemen wie bei MEG und Abwasser. Das Haushaltsdefizit hat sich unter Frau Mühlenfeld zur Katastrophe entwickelt, Stadtplanung bewegt sich im Wildwuchs zwischen neuen Seifenblasen wie Ruhrbania und inflationären Baugenehmigungen am Rande der Gesetze.